



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2004/04194**
Datum: 17.11.2004
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Mathias Weiland

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.05.2004	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	02.09.2004	öffentlich Vorberatung
Kulturausschuss	13.10.2004	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	19.10.2004	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	07.12.2004	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	08.12.2004	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	15.12.2004	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der HAL-Fraktion - zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomene in Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses (Vorlagen-Nr.: III/2003/03279) vom 27.08.2003 „Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für das Projekt Phänomene und Vorschläge zum weiteren Vorgehen“.
2. Die aktuellen Planungen für eine Realisierung des Vorhabens in der Stadt Halle (Saale) werden eingestellt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat zeitnah ein finanzierbares Alternativkonzept zur Erschließung und Nutzung des Areals am Holzplatz für das Stadtjubiläum im Jahr 2006 vorzulegen.

Mathias Weiland
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Mit seinem Beschluss vom 27.08.2003 nahm der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) eine Machbarkeitsstudie der Wenzel Consulting AG bestätigend zur Kenntnis und befürwortete auf Grundlage der Studie mehrheitlich eine Umsetzung des Vorhabens in Halle.

Nach Vorlage des 1. Berichts zum Arbeitsstand des Projektes in der heutigen Sitzung des Stadtrates können wesentliche Aussagen dieser Machbarkeitsstudie nicht mehr aufrechterhalten werden.

So ist gegenüber der Stadtratsvorlage in den aktuellen Planungen bei den Kosten für Infrastruktur- und Verkehrserschließung eine Steigerung von 18,95 Mio. € auf 27,43 Mio. € - also in Höhe von 45 % - zu verzeichnen. Gleichzeitig mussten einkalkulierte Fördermittel in Größenordnungen nach unten korrigiert werden.

Auch sollen nunmehr erhebliche finanzielle Mittel der Stadt entgegen den Empfehlungen der Machbarkeitsstudie für die weiteren Planungen für die Phänomena ausgegeben werden, obwohl die Finanzierbarkeit der Ausstellung nach wie vor nicht gesichert ist und absehbar nicht gesichert werden kann. Vielmehr kann die verantwortliche Stiftung Zürcher Forum bislang lediglich Finanzbeschaffungserfolge in Höhe von 0 € nachweisen und baut Beziehungen zu Forschungsgemeinschaften auf, mit denen sie seit Jahren zusammenarbeitet.

Auf der Homepage (www.zuercherforum.ch) des Zürcher Forum heißt es zur Phänomena: „Zur Zeit läuft eine Finanzierungsaktion in Deutschland für dieses Projekt. Werden die notwendigen Gelder vor dem Herbst 2004 gesprochen, kann die PHÄNOMENA als Kernereignis des 1200-jährigen Stadtjubiläums im Jahre 2006 auf dem Holzplatz in Halle eröffnet werden.“

Wird hier das worst-case-Szenario bereits angedeutet?

Die Stadt sollte angesichts ihrer desolaten Haushaltslage und aufgrund des zu erwartenden Imageverlustes angesichts des wahrscheinlichen Scheiterns des Vorhabens Phänomena in Halle von der weiteren finanziellen Unterstützung der Idee Abstand nehmen. Vielmehr erscheint es dringend notwendig, sich mit finanzierbaren Alternativkonzepten für eine Nutzung des Holzplatzes und insbesondere des Gasometers auch für die Feierlichkeiten zum 1200-jährigen Stadtjubiläums zu beschäftigen.

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag III/2004/04194 der HAL-Fraktion für die Stadtratssitzung am 26.05.2004

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Zur Sitzung des Stadtrates am 28.04.04 wurde der Stadtrat von der Verwaltung mit einem umfangreichen Bericht zum Arbeitsstand bei der Projektvorbereitung informiert. Mit dieser Berichterstattung wurde gleichfalls erläutert, welche Maßnahmen im Hinblick auf die Einhaltung des vorgesehenen Zeitplanes bis zur Eröffnung der Ausstellung „PÄNOMENA“ im Jahr 2006 zeitnah notwendig sind. Der Stadtrat hat diesen Bericht inhaltlich zur Kenntnis genommen und damit die weitere Tätigkeit der Verwaltung und der EVG bestätigt.

Ebenfalls zur Sitzung des Stadtrates am 28.04.04 wurde ein übrigens gleichlautender Antragstext der HAL-Fraktion als Dringlichkeitsantrag mit deutlicher Mehrheit der Stadträte zurückgewiesen. Die Stadtverwaltung geht deshalb davon aus, dass die Mehrheit der Stadträte an der Fortsetzung des Vorhabens interessiert ist. Andernfalls hätte dieser Antrag bereits am 28.04.04 eine beschließende Mehrheit gefunden. Da dies bereits im April nicht der Fall war sollte an die konstruktive Diskussion der Stadtratssitzung vom April angeknüpft werden und im Herbst 2004 mit dem dann erreichten Arbeitsstand die Realisierungschancen des Vorhabens für das Jahr 2006 bewertet werden.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin